

Verona, den 29. October 1820

Wackerer Freund,

Es mögen nun an dreizehn Monathe seyn, daß ich Ihn u. so viele andre Unglücksgeplagte zum letzten Mahle umarmte; und wieviele werden nicht noch vergehen, bis mir eine ähnliche Freude zu Theil wird! - Ungeachtet der ziemlich lebhaften Correspondenz, welche ich mit meinen Leuten führe, will mir doch von Ihm nichts verlauten. Es ist alsp Zeit, mich doch halb an Ihn selbst zu wenden. Mit Altmütter'n geht's mir eben so. Schreibe ich so oft, als ich an Euch denke, so müßtet Ihr bereit Folianten voll in Händen haben. So bleibt's aber, bei den, hoffentlich, guten Gedanken. - Ich habe mich dieses Jahr wenig herumbewegt; einmahl nach Trient, das anderemahl an den Gardasee, endlich nach Venedig; aber alles nur auf Tage; Kaum in anderer Absicht, oder Besserem Gewinn, als dem der Luftveränderung. - Wie steht's mit seiner Reise nach Paris? Ich hatte Ende vorigen Jahr's einen ähnlichen Gedanken; die Entfernung ist indess allzugroß. Lieber möchte ich ein zweites Mal nach der Vaterstadt rutschen. Mein Vater wird allgemach alt, u. ich nun auch bereits ein ⁵⁰dreißiger, wo man vor den Jahren einen sonderbaren Respekt bekommt. Vielleicht geht's Ihm ebenso; denn das innere Feuer wird immer mehr centralisich. Sollte diese Wienerreise wirklich Statt finden, so würde ich hierzu den nächsten Maimond wählen. Er kann sich leicht denken, daß mir das keine kleine Erquickung gäbe. Eine Stunde mit Euch, Unvorsichtige, gilt beym Himmel! mehr als ein Jahr mit Italiens verwahrloseten Löhnen... Ingegneri wird Ihm einen Gruß von mir bringen. Zu anderem Auftrag war das Subject eben nicht brauchbar. - Doch, wie steht's mit seiner weiteren Thätigkeit? Wann erscheinen die Argonauten? Oder haben sie Ihn bereits alles Dichten verleidet? Dichter wollen ja eher pro = als con = stituiren!! - Ein paar Zeilen hierüber würden mir eine angenehme Mittelspeisung seyn. = Altmütter (den ich herzlich grüße) wird, wie gewohnt, viel beschäftigt seyn mit Arbeit, die aus Gottes Gnaden mehr als jede andere befriedigt. Sollte er nicht Oersted's jüngste Entdeckung bereits vor Jahren geahndet haben? - Doch, ich bestürme Ihn mit zuvielen Fragen. Über mich kann ich, als fleißiger Beamter, schweigen. Diese Worte drücken den Saft meines Lebens vollständig genug aus. = Ihn aber erhalte der Himmel, u. schicke Ihm der tröstlichen, erhebenden Gesichte viele. Stätt sein treues Freund

Wohlgeuecht

Prague, den 28. October 1840

Blackletter (Gothic)

Faint, mostly illegible text in Blackletter script, likely a letter or document. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.



Handwritten signatures and names in cursive script, including:
Gen. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...

